

Kompetenzorientierung

- Welche Kompetenz steht im Fokus? (prozessbezogene/ inhaltsbezogene Kompetenzen)
- Wie werden die unterschiedlichen Anforderungsbereiche berücksichtigt?

Qualitätsdimensionen für das Fach Mathematik

Kontextorientierung

- In welchen Kontext werden die mathematischen Inhalte eingebettet? (Lebensweltbezug)
- Was macht den Kontext für die Lernenden sinnvoll und relevant?
- Wie wird das Verständnis des Kontexts gefördert? (Sprachsensibilität)

Diagnosegeleitetheit/ Diagnose als Ausgangsbasis

- Wie werden individuelle Lernvoraussetzungen festgestellt?
- Welche Konsequenzen werden daraus gezogen?
- Wie wird der Unterricht dementsprechend differenziert/ individualisiert gestaltet?

Verstehensorientierung

- Was trägt die Lehrperson zum Verstehen bei?
- Wie wird didaktisches Material als Grundlage für Lernen mit in den Lernprozess einbezogen? (Handlungsorientierung, vorbereitete und strukturierte Lernumgebung)
- Welche Lernwege fördern das Verständnis der Lernenden?
- Wie wird sinnstiftende Kommunikation gefördert?

Problemorientierung/ Aufgabenqualität

- Wodurch werden die SuS kognitiv aktiviert?
- Was macht die Aufgabe für die SuS problemhaltig?
- Liegt die Aufgabe/ das Problem im innermathematischen oder außermathematischen Bereich?
- Wann/ inwieweit haben die SuS die Möglichkeit, individuelle Lösungswege zu entwickeln/ individuelle Lernzuwächse zu erreichen? (offene Aufgaben)